

Getrennte Wege, genuine Ziele

Mit dem vor Ihnen liegenden Heft geht ein Stück westfälischer Pressegeschichte zu Ende: 58 Jahre lang haben Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe zusammen ein gemeinsames Mitteilungsblatt herausgegeben, das seit 1950 den Titel „Westfälisches Ärzteblatt“ trug. Die 696.



Dr. Ulrich Thamer

1. Vorsitzender

der KVWL



Dr. Theodor Windhorst

Präsident

der ÄKWL

ist zugleich die letzte Ausgabe des gemeinsamen Mitteilungsblattes: Beide Körperschaften gehen ab dem kommenden Jahr eigene Wege.

Kassenärztliche Vereinigung und Ärztekammer reagieren damit auf die veränderten Anforderungen und Aufgaben, die nicht nur an die Ärzte, sondern auch ihre Körperschaften und ihre Medien gestellt werden. Schon im vergangenen Jahr haben beide Institutionen ihre jeweilige Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation mit den Mitgliedern neu aufgestellt. Nun wird dieser Schritt auch beim Ärzteblatt vollzogen. Das Westfälische Ärzteblatt bleibt allen Ärztinnen und Ärzten in Westfalen-Lippe als Mitgliederzeitschrift ihrer Kammer erhalten, sie werden dort auch weiterhin wie gewohnt die amtlichen Bekanntmachungen der Ärztekammer und das umfassende Veranstaltungsprogramm der Akademie für ärztliche Fortbildung finden. Es bleibt politisches und informelles Sprachrohr der gesamten Ärzteschaft. Die Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung erhalten mit dem „Standpunkt“ ein neues, weiteres Informationsmedium für ihre speziellen Belange.

Ein klares Profil von Ärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung ist wichtig in einer Zeit, in der die Ärzteschaft wie selbstverständlich angefeindet wird, in denen ihre Leistungen in Frage gestellt und die Ausübung ihres Berufs zusehends mit Restriktionen belegt wird, sie sich aber politisch behaupten muss. Trotz unterschiedlicher Wege beider Körperschaften bleiben für beide ihre genuine Ziele: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung kämpfen jeweils auf ihren Wegen dafür, dass Ärztinnen und Ärzte auch in Zukunft ihren Beruf unter adäquaten Bedingungen zum Wohle der Patienten in Freiheit ausüben können. Dass die Körperschaften dabei auf das Engagement jedes einzelnen Mitglieds angewiesen sind, haben wir an dieser Stelle schon mehrfach betont. Informiert sein über die Arbeit von Kammer und KV gehört zu diesem Engagement – wir laden Sie herzlich ein, unsere Angebote zu nutzen!

Ethikforum der ÄKWL

Palliativmedizin:

heraus aus der Pionierphase

7

Politik

Telekommunikationsgesetz

beschädigt Arzt-Patienten-Verhältnis

9

KVWL-Dialog

Debatte über Wertgrundlagen

ist unumgänglich

10

Medica

Elektronische Patientenakte

soll bis 2015 für alle nutzbar sein

11

Kopfzentren informierten

Landesinitiative

Kinderpalliativversorgung

12

KBV-Fachtagung

Arzt und Patient:

eine Partnerschaft auf Augenhöhe

13

Round Table der KVWL

Schmerz: Ein komplexes Phänomen

14

Hochandenhilfe

Salut es vida – Gesundheit ist Leben

15

Ausbildung

Krankenhaus für Simulanten

soll Effizienz der Lehre steigern

17

Hammer Forum

„Ohne Geld geht

im Kongo gar nichts!“

18

Im Original

Ärzte und Wettbewerb

– Festvortrag zum 60jährigen

Bestehen der Bundesärztekammer

46

Aus Fehlern lernen

Risikofaktor Makrosomie

des Kindes

51

Magazin

Informationen aktuell

4

Persönliches

53

Ankündigungen der Akademie

für ärztliche Fortbildung der

ÄKWL und KVWL

19

Bekanntmachungen der ÄKWL

57

Bekanntmachungen der KVWL

59

Impressum

45